

Vorwort

für den PowerPoint-Vortrag Zahn- und Mundgesundheit unserer Kinder von 0-6 Jahren



Liebe LAGZ-Kollegin, lieber LAGZ-Kollege,

Kariesrückgang im Milchgebiss fällt im Vergleich zu den bleibenden Zähnen deutlich geringer aus, die frühkindliche Karies ist eine der häufigsten chronischen Erkrankungen bei Säuglingen und Vorschulkindern.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen eine digitale Vortragsreihe an die Hand geben, mit der Sie im Rahmen der Gruppenprophylaxe Multiplikatorenschulungen bei den Eltern von Kindern im Alter von 0-6 Jahren, den Bezugspersonen (Tageseltern) von Kleinkindern bzw. dem Kita-Personal durchführen können. Insbesondere bietet die Information diesen Zielgruppen die Möglichkeit, hier bereits frühzeitig über präventive Maßnahmen der Zahn- und Mundgesundheit und Fehler bei der frühkindlichen Ernährung aufzuklären. Gerade die ersten Lebensjahre sind für eine lebenslange Mundgesundheit prägend und bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Der liebevollen, sorgenden Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern auch mit Blick auf die Zahngesundheit kommt daher eine große Bedeutung zu.

Mit dieser digitalen Vortragsreihe ist es für Sie möglich, einen ansprechenden und informativen Vortrag für Multiplikatoren abzuhalten – entweder in Präsenz oder als virtuelle Veranstaltung.

Unsere digitale Vortragsreihe besteht aus 5 PowerPoint-Präsentationen (PPT) mit dazu gehörenden Hintergrundinformationen. Die 4 Säulen der Prophylaxe (Mundhygiene, zahngesunde Ernährung, Fluoride und Zahnarztbesuch) können jeweils anhand eines PowerPoint-Vortrags mit der Zuhörerschaft besprochen werden. In einem zusätzlichen PowerPoint-Vortrag „Grundsätzliches“ sind für diese Zielgruppe weitere interessante Themen zur Mund-/Zahngesundheit der Kinder von 0-6 Jahren aufbereitet.

Jede PPT beginnt mit einer Begrüßungsfolie, auf der Sie als Referent Ihren Namen eintragen können. Nach der Begrüßung und Vorstellung der eigenen Person in der Funktion als LAGZ-Zahnarzt können Sie den Zuhörern die Aktion Seelöwe, unsere Verweisaktion zum halbjährlichen Zahnarztbesuch, die Tätigkeiten eines LAGZ-Zahnarztes in der Kita und die intensivierte Gruppenprophylaxe (Aktion Seelöwe PLUS) erklären (siehe hellblauer Kasten auf der nächsten Seite).

Tipps für den Vortrag:

- Zeigen Sie die Power-Point-Folien im Präsentationsmodus.
- Legen Sie sich für ihren Vortrag Demonstrationsmaterialien zurecht, z.B. Zahnputz-utensilien, schwarze Zahnseide, Zucker in allen Variationen, die Sie bei virtuellen Vorträgen in die Kamera halten können bzw. in Präsenz der Zuhörerschaft zeigen und durchreichen können.

Bitte beachten Sie aber, dass die Kosten für diese Demonstrationsmaterialien nicht von der LAGZ übernommen werden können.

Herzlich willkommen zum Vortrag über die Zahn- und Mundgesundheit unserer Kinder von 0-6 Jahren

Gesunde Zähne – Gesunde Kinder

Wir sind die Organisation, die Ihr Kind in einer Betreuungseinrichtung auf dem Weg zu einer zahngesunden Zukunft begleitet.
Unsere LAGZ-Fachärztinnen/-ärzte besuchen Kitas, Kindergärten und Familienverbände im Auftrag des Freistaats Bayern.

- Wir überfordern mit unserem "Heißer Goldie" das Zähneputzen in der Gruppe.

- Wir arbeiten zusammen mit den Erzieherinnen auf zahngesunde Ernährung.

- Ihr Kind erlebt den Zahnarzt/ die Zahnärztin als Freund/Freundin.



Aktion Seelöwe

Die „Aktion Seelöwe“ in den Einrichtungen fördert Sie auf, Ihr Kind mit Ihrem Kind in regelmäßigen Abständen eine Zahnarztpraxis zu besuchen.

Ihre Referentin:
Dr. Franziska Mustermann



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

Die „**Aktion Seelöwe**“ zur **Zahngesundheit** ist seit über 20 Jahren in über 90 Prozent aller bayerischen Kitas fester Bestandteil des Kita-Alltags und des Kita-Jahres. Ziel ist es, alle Kinder mit dem Grundgedanken der Zahngesundheitsvorsorge vertraut zu machen und zur

halbjährlichen Untersuchung beim Zahnarzt zu animieren. Dies entspricht auch dem Gedanken der **gesundheitlichen Chancengleichheit**.

Alle Kitas werden mit Aktionsmaterialien beschickt, die Eltern erhalten dort die Elternbriefe mit den Goldieaufklebern. Nach erfolgtem Zahnarztbesuch werden die abgestempelten Aufkleber gesammelt und am Ende des Kita-Jahres der LAGZ gemeldet.

Neben dieser Verweisaktion „**Aktion Seelöwe**“ kommt einmal im Jahr der **LAGZ-Zahnarzt persönlich** in die Kita. Mit der Handpuppe Goldie wird das Zähneputzen in der Gruppe geübt und gemeinsam mit den Erziehern und Kindern über zahngesunde Ernährung und vieles andere mehr gesprochen. Die Kinder erleben hierbei den Zahnarzt als Freund.

Intensivprophylaxe bietet die LAGZ mit der **Aktion „Seelöwe PLUS“** in Fördereinrichtungen (schulvorbereitende Einrichtungen oder heilpädagogische Kitas) an. Mit diesem spezifischen Programm werden besonders gefährdete Kinder intensiv gruppenprophylaktisch betreut. Der LAGZ-Zahnarzt kann die Einrichtung bis zu dreimal im Jahr besuchen – mit einer zusätzlichen Verweisungskarte zum Hauszahnarzt.

Wir versprechen uns von der Aktion „Seelöwe PLUS“ eine Verbesserung der Mundgesundheit der Kinder mit einem erhöhten Kariesrisiko.

**Wir wünschen Ihnen bei Ihren Vorträgen viel Erfolg,
denn nur so erreichen wir Nachhaltigkeit in der Gruppenprophylaxe.**

Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders bei Dr. Christiane Brunner, Dr. Julia Camilla Bulski, Priv. Doz. Dr. Katharina Bücher, Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer und Dr. Nelly Schulz-Weidner für die wissenschaftliche Begleitung der einzelnen Themenschwerpunkte.

Ihre
LAGZ Bayern
und die Arbeitsgruppe „Digitale Vortragsreihe“
des Material- und Medienausschusses der LAGZ Bayern

Hinweis:

Für die bessere Lesbarkeit wurde in den Hintergrundinformationen die männliche Anredeform gewählt. Alle LAGZ-Zahnärztinnen, Erzieherinnen und Zuhörerinnen sind gleichermaßen angesprochen.

Hintergrundinformationen

für den PowerPoint-Vortrag

Zahnarztbesuche ab dem 1. Zahn

4. Säule der Prophylaxe

Liebe LAGZ-Kollegin, lieber LAGZ-Kollege,

in der PowerPoint-Präsentation „4. Säule der Prophylaxe“ werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

Themen der Folien	Zahnärztliche Schwerpunkte	Folien
Folien zur Begrüßung, Vorstellung und Übersicht	Empfehlungen für den Einstieg	Folien 1, 2 und 3
Wie wichtig sind die Milchzähne?	Bedeutung der Milchzähne	Folie 4
Der richtige Zeitpunkt für den ersten Zahnarztbesuch	Hinweis auf den zahnärztlichen Kinderpass	Folie 5 und 6
Wie oft soll mein Kind zum Zahnarzt/zur Zahnärztin?	Erläuterungen der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen	Folie 7, 8 und 9
Der erste Zahnarztbesuch	Fotostrecke: Adaptation, Begrüßung, Orientierungszeit	Folie 10, 11, 12 und 13
Was wird in der Zahnarztpraxis gemacht?	Untersuchung, Fluoridlackanwendung	Folie 14 und 15
Verabschiedung	Folgetermin vereinbaren	Folie 16
Haben Sie noch Fragen?	Zeit für Diskussion/Austausch Verweis auf unsere Homepage: www.lagz.de	Folie 17
Denken Sie daran ...	Hier das Wichtigste als take home message	Folie 18

4. Säule der Prophylaxe

Herzlich willkommen zum Vortrag über die Zahn- und Mundgesundheit unserer Kinder von 0-6 Jahren

Gesunde Zähne – Gesunde Kinder
Wir sind die Organisation, die für Kind in einer Betreuungseinrichtung auf dem Weg in einen zahnärztlichen Zahnarzt beginnt.
Unsere LAGZ-Fachlehrkräfte arbeiten in den Kindertagesstätten und Kindertagesstätten im Auftrag des Freistaats Bayern.
• Wir arbeiten zusammen mit den Eltern/Erziehern auf eine zahnärztliche Versorgung.
• Wir arbeiten zusammen mit den Eltern/Erziehern auf eine zahnärztliche Versorgung.
• Die Kinder werden als Zahnarzt/ Zahnärztin als Freund/ Freundin.

Aktion Seelöwe

Die „Aktion Seelöwe“ in den Einrichtungen findet für auf, zur Kontrolle mit einem Kind in regelmäßigen Abständen eine Zahnarztpraxis zu besuchen.

Ihre Referentin:
Dr. Franziska Mustermann

LAGZ
© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e.V.

1

Folie 1

Die „Aktion Seelöwe“ wird ausführlich im Vorwort erklärt.

Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen – die 4. Säule der Prophylaxe

4 Säulen der Prophylaxe

 1 Mundhygiene	 2 Zahngesunde Ernährung	 3 Fluoride	 4 Zahnarztbesuche ab dem 1. Zahn ✓
---	---	--	--

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e.V.

2

Folie 2

Hier werden die 4 Säulen der Prophylaxe aufgeführt. In dieser PowerPoint-Präsentation wird der Zahnarztbesuch zum Thema (blau hervorgehoben).

Themenschwerpunkte

- Wie wichtig sind die Milchzähne?
- Der richtige Zeitpunkt für den ersten Zahnarztbesuch
- Wie oft soll mein Kind zum Zahnarzt/ zur Zahnärztin?
- Der erste Zahnarztbesuch
- Was wird in der Zahnarztpraxis gemacht?



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e.V.

3

Folie 3

Gibt Ihnen und den Zuhörern einen **Fahrplan** über die 5 Themenschwerpunkte, die in den nachfolgenden Folien vorgestellt werden.

Wie wichtig sind die Milchzähne?

Milchzähne sind wichtig!

- Platzhalter für die bleibenden Zähne
- Wichtig für die Sprachbildung
- Kaufunktion
- Ästhetik und Selbstwertgefühl

Kinder mit gesunden Zähnen lachen gerne!



Kariestrees Milchgebiss im Oberkiefer, 4-5 Jahre

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e.V.

4

Folie 4

Zu Beginn zeigen wir ein gesundes Milchgebiss und verdeutlichen die Wichtigkeit der Milchzähne.



Folie 5

Das bekannte gelbe Kinderuntersuchungsheft enthält Verweise für den Zahnarztbesuch ab dem 6. Lebensmonat bis zum 64. Lebensmonat. Dieser interdisziplinäre Ansatz zur Prävention soll das Erkrankungsrisiko an ECC deutlich senken.

Im Einzelnen sind das folgende Verweise:

U-Untersuchung gemäß Kinderuntersuchungsheft	Lebensmonat	Verweis zum Zahnarzt
U 5	06. - 07.	zur Abklärung von Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut
U 6	10. - 12.	zur Abklärung von Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut
U 7	21. - 24.	zur Abklärung von Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut
U 7a	34. - 36	zur zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchung
U 8	46. - 48.	zur zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchung
U 9	60. - 64	zur zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchung

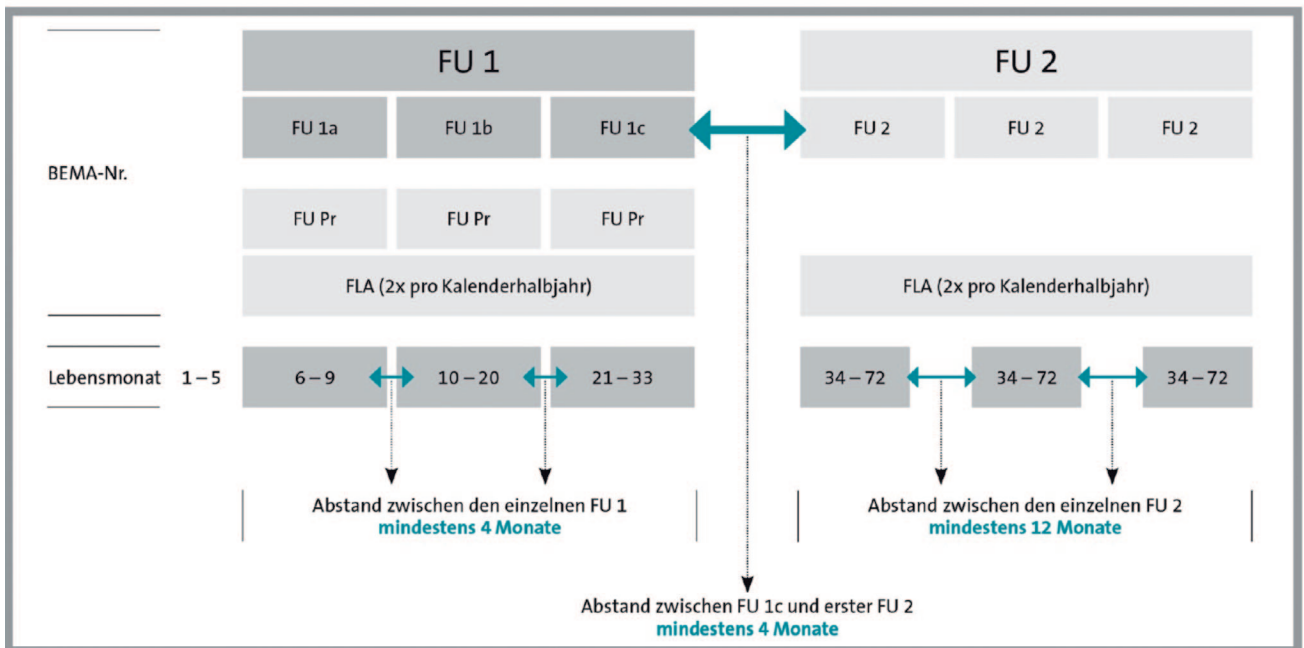


Folie 6

Anhand des Zeitplans im zahnärztlichen Kinderpass werden die Zuhörer über die regelmäßigen Abstände der Zahnarztbesuche informiert und erfahren, dass neben der Untersuchung der Milchzähne dort auch eine Beratung der Eltern über die Ursachen der ECC und eine Anleitung zur täglichen Mundhygiene (FU Pr) bei Ihrem Kind erfolgen kann.

4. Säule der Prophylaxe

Im Leistungskatalog der GKV haben seit Juli 2019 Kleinkinder bis zum vollendeten 33. Lebensmonat Anspruch auf eine Zahnschmelzhärtung mit Fluoridlack (FLA) zweimal je Kalenderhalbjahr in der Zahnarztpraxis. Das haben sie auch vom 34. -72. Lebensmonat (siehe Abb. unten).



Zeitraster der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern zwischen dem 6. und 72. Lebensmonat

Quelle: <https://www.kzbv.de/fruehkindliche-karies-vermeiden.1030.de.html>

Wie oft soll mein Kind zum Zahnarzt/ zur Zahnärztin?

Bereits nach Durchbruch des ersten Milchzahnes sollte ein Zahnarztbesuch erfolgen. Dort erfolgt auch eine Beratung der Eltern zu folgenden Themen:

- Stillen/Ernährung
- Rachitisprophylaxe mittels Vitamin D und Kariesprophylaxe mittels Fluorid
- Fluoridhaltige Kinderzahnpaste
- Lutschgewohnheiten: Schnuller/Daumen
- Hinweise zur Mundhygiene und zahngesunder Ernährung

Zahnärztlicher Kinderpass der BLZK, Seite 34

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

7

Wie oft soll mein Kind zum Zahnarzt/ zur Zahnärztin?

Mit 20 Zähnen ist das Milchgebiss vollständig. Es besteht aus Schneide-Eck- und Backenzähnen. Das Kind ist etwa 2,5 Jahre alt.

Der Zahnarzt/die Zahnärztin

- untersucht die Milchzähne und die Schleimhaut
- gibt Tipps zur gründlichen Zahnpflege
- kontrolliert Lutschgewohnheiten, Zahnfehlstellungen und Kieferverformungen
- berät bezüglich fluoridierter Kinderzahnpaste

Zahnärztlicher Kinderpass der BLZK, Seite 34

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

8

Wie oft soll mein Kind zum Zahnarzt/ zur Zahnärztin? Ab 3 Jahren halbjährlich

Der Zahnarzt/die Zahnärztin

- untersucht die Milchzähne
- gibt individuell zugeschnittene Empfehlungen
- zeigt den Eltern, wie die Backenzahnschmelzräume mit Zahnschmelz gereinigt werden können

Zahnärztlicher Kinderpass der BLZK, Seite 34

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

9

Folie 7, 8 und 9

Zusätzlich sind für gesetzlich versicherte Kleinkinder ab Juli 2019 vom 6. bis zum vollendeten 33. Lebensmonat drei neue zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen (FU 1a,b,c) vorgesehen. Der Anspruch für Kinder vom 34. (bisher 30.) Lebensmonat bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr bleibt erhalten (FU 2). Die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen wurden hinsichtlich der zeitlichen Intervalle mit den ärztlichen Kindervorsorgeuntersuchungen abgestimmt (vgl. gelbes Kinderuntersuchungsheft).

Der erste Zahnarztbesuch

Hierfür sollte etwas Zeit eingeplant werden, damit sich das Kind an die neuen Räumlichkeiten in der Zahnarztpraxis gewöhnen kann.



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

10

Folie 10, 11, 12 und 13

Zum Abschluss zeigen wir eine Fotostrecke, wie entspannt und neugierig ein kleiner Patient seinen ersten Zahnarztbesuch erlebt:

- Adaptation in der Praxis:
Es sollte genügend Zeit (mind. 10 Minuten) im Wartezimmer zur Adaptation eingeplant werden, damit das Kind ankommen kann.

Der erste Zahnarztbesuch



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

11

Der erste Zahnarztbesuch

Kennenlernen des Behandlungsstuhls



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

12

Der erste Zahnarztbesuch



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

13

- Begrüßung, Gesprächseinstieg auf Augenhöhe mit dem Kind

- Kennenlernen des Behandlungsstuhls, Orientierungszeit

- Zahnärztliche Untersuchung

Was wird in der Zahnarztpraxis gemacht?

Zahnärztliche Untersuchung



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

14

Folie 14 und 15

Was wird in der Zahnarztpraxis gemacht?

Auch das wird in der Zahnarztpraxis gemacht!

Fluoridlackanwendung zur Zahnschmelzhärtung ab dem 6. Monat
Beginnende Kariesschäden können durch Fluoridierungsmaßnahmen gestoppt werden.



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e.V.

15

Verabschiedung

Das Kind sollte immer positiv verabschiedet werden und erhält ein selbst ausgewähltes altersgerechtes Geschenk.

Denken Sie daran, einen Folgetermin zu vereinbaren!



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e.V.

16

Folie 16 Verabschiedung

Seien Sie geduldig mit Ihrem Kind, das verdiente Geschenk möchte wohl ausgewählt sein!

Sinnvoll ist es einen Folgetermin zu vereinbaren, um im empfohlenen Rhythmus zu bleiben.

Haben Sie noch Fragen?



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e.V.

17

Folie 17 Haben Sie noch Fragen?

Zeit für Diskussion und Austausch

Verweis auf unsere Homepage:
www.lagz.de

Denken Sie daran ...

- Zahnarztbesuch ab dem ersten Milchzahn!
- An jedem Milchzahn hängt ein ganzer Kindermund und Ihr Kind!
- Ein Zahnarztbesuch kann Spaß machen!



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheits e.V.

18

Folie 18 Denken Sie daran ...

Finale Zusammenfassung als take home message!

Quellen: Praktischer Ratgeber für die zahnärztliche Praxis – Frühkindliche Karies vermeiden. Available from: <https://www.kzbv.de/fruehkindliche-karies-vermeiden.1030.de.html>, letzter Zugriff am 16.02.2022

In diesem praktischen Ratgeber für die zahnärztliche Praxis finden Sie noch viele weitere Hintergrundinformationen und nützliche Tipps zur Umsetzung der neu geordneten FU 1a - 1c.

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ)
Fallstraße 34, 81369 München, www.lagz.de

Konzeption und Inhalt:

Arbeitsgruppe des Material- und Medienausschusses „Digitale Vortragsreihe“ der LAGZ Bayern:
Dr. Jenny Hey, Dr. Brigitte Hermann, Dr. Annette Muschler, Ilka Finke, Marion Vogl

Grafisches Konzept, Gestaltung und Illustrationen:

Pokorny Design, München – www.pokorny-kreativ-welten.de

Copyright 2022

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Inhalt des vorliegenden Werkes ist mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden. Eine Haftung für die Angaben übernimmt der Herausgeber jedoch nicht.

Stand: München, November 2024